



Verwendung der Studienbeiträge an der Hochschule Kempten im WS 2008/09

Hintergrund und Verwendungszweck

Auf der Grundlage des Bayerischen Hochschulgesetzes werden an der Hochschule Kempten seit dem Sommersemester 2007 Studienbeiträge erhoben. Die Einzelheiten über die Erhebung und Verwendung der Studienbeiträge sind in der Satzung vom 26. Juli 2006 über die Erhebung von Studienbeiträgen an der Fachhochschule Kempten geregelt.

Die Höhe der Studienbeiträge beträgt 400 Euro pro Semester. Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Studierenden. Nicht studienbeitragspflichtig oder auf Antrag von der Zahlung der Beiträge befreit waren im Wintersemester 2008/09 rund 30 Prozent der Studierenden.

Zweckgebundene Verwendung

Die Verwendung der Studienbeiträge ist zweckgebunden. Die Mittel werden ausschließlich für die Verbesserung der Studienqualität eingesetzt. In paritätisch besetzten Gremien bestimmen die Studierenden hochschulweit und fakultätsbezogen mit, wofür die Studienbeiträge verwendet werden. Durch die intensive Beteiligung der Studierenden und durch die transparenten Verfahren der finanzierten Maßnahmen und der Vergabeverfahren wird eine zweckgebundene Verwendung der Beiträge gewährleistet.

Rücklagen für Beitragserstattungen

Seit dem Wintersemester 2007/08 werden zur rückwirkenden Erstattung der Studienbeiträge von den Fakultäten Rücklagen gebildet. Studiengangsbeste und Studierende, die an der Hochschule als gewählte Mitglieder eines Kollegialorgans tätig waren, können bei Vorliegen der Bedingungen lt. Studienbeitragssatzung einen Antrag auf Rückerstattung der gezahlten Beiträge stellen.

Studienbeitragseinnahmen WS 2008/09 und Verteilung

Die Gesamteinnahmen aus Studienbeiträgen betragen im Wintersemester 2008/09 896.000 Euro (Stichtag 20.04.2009).

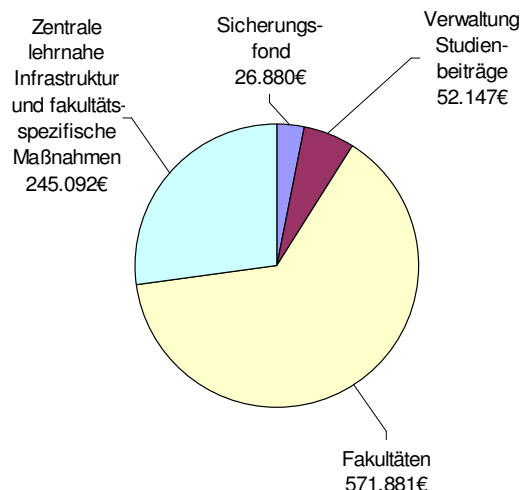
Davon gingen

- die ersten drei Prozent aus den vereinnahmten Beiträgen in den für alle Hochschulen verbindlichen Sicherungsfond (entsprechen 26.880 Euro) und
- derzeit sechs Prozent des verbleibenden Betrages in die notwendige Erhebung und Verwaltung der Studienbeiträge.

Die Verteilung der verbliebenen Einnahmen erfolgt

- zu 30 Prozent (245.092 Euro) auf die zentrale, lehrnahe Infrastruktur und fakultäts-spezifischen Maßnahmen der Hochschule sowie
- zu 70 Prozent (571.881 Euro) auf die Fakultäten nach Kopffzahlen (Studierende in der Regelstudienzeit).

Verteilung der Gesamteinnahmen





Wofür wurden die Studienbeiträge bei der zentralen, lehrnahen Infrastruktur und bei den fakultätsspezifischen Maßnahmen verwendet?

Servicedienstleistungen erhalten und ausbauen

Der Anteil der Studienbeiträge, welcher für zentrale und lehrnahe Maßnahmen zur Verfügung steht, dient dem Ziel, die hohe Qualität des Studiums und der Lehre sicherzustellen.

Unter anderem werden die Studierenden von Studienbeginn bis zum Berufsstart kompetent und umfassend beraten.

Innerhalb der zentralen Einrichtungen erfolgt sukzessive der Ausbau bzw. die Schaffung neuer Stellen, um eine Verbesserung der Studienbedingungen zu gewährleisten.

Dazu zählen:

- Ausbau des Career-Services mit Angeboten zur Karriereplanung und Softskills
- Erweiterung des Serviceangebots der Allgemeinen Studienberatung (Ausweitung der Öffnungszeiten sowie Verbesserung der gesamten Erreichbarkeit für Beratung und Information)
- Erweiterung des Betreuungs- und Beratungsangebotes für Studierende im International Office sowie Ausbau der Kooperation mit Partnerhochschulen im Ausland
- in der Verwaltungs-IT die Projektleitung zur Einführung einer multifunktionalen Chipkarte und Realisierung der Online-dienste
- Erhöhung der Betreuungsrelation im zentralen Rechenzentrum, Ausbau der IT-Dienstleistungen sowie Unterstützung studentischer Workshops
- Umsetzung eines zentralen Konzepts für E-Learning-Aktivitäten sowie die fakultätsübergreifende Beratung und Unterstützung beim Multimedia-Einsatz

Bibliothek

Bereits zum Wintersemester 2007/08 wurden aus den zentral verfügbaren Mitteln Studienbeiträge für den fakultätsübergreifenden Bestandsaufbau der E-Book-Sammlungen in der Bibliothek verwendet. Dieses von den Studierenden sehr stark frequentierte Angebot an Datenbanken mit Volltexten konnte weitergeführt und um neue Titel ergänzt werden.

- Erhalt und Ausweitung des Zugriffs auf elektronische Volltexte (15.336 Euro)

Rechenzentrum

Der Betrag der studienbeitragsfinanzierten Druckkosten wurde zum Wintersemester 2008/09 um nochmals 50% pro Semester aufgestockt.

So konnte das Wertguthaben für Druckaufträge von bisher 7,50 Euro auf 10 Euro erhöht werden. Der vom Hochschulleitungsetat insgesamt zur Verfügung gestellte Betrag beträgt ab diesem Semester 25.500 Euro.

CampusCard - Multifunktionale Chipkarte

Mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 haben die Studentinnen und Studenten die neue CampusCard erhalten. Diese hat den Studentenausweis in Papierform, den Bibliotheksausweis, die Kopierkarte und die Mensakarte abgelöst.

Zur Deckung der Gesamtkosten konnten zum einen Sponsoren gewonnen werden, zum anderen wurde hierfür im Wintersemester 2008/09 ein Betrag in Höhe von 32.194 Euro aus den Studienbeiträgen verwendet.



Wofür wurden die Studienbeiträge des WS 2008/09 in den Fakultäten verwendet?

Fakultät Betriebs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft (BSTW)

Personalkosten

Aus Studienbeiträgen werden seit dem Sommersemester 2007 die Stellen für die Dekanatsassistenten sowie für zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben in den Bereichen Sprachen und Mathematik/Quantitative Methoden finanziert. Nicht investiert aus Studienbeiträgen wurde im Wintersemester 2008/09 in zusätzliche Stellen.

Lediglich für eine Stellenanzeige im Bereich der Studienbereichsassistenz und eines DV-Gruppenleiters sind personalbezogene Kosten in Höhe von 4.126 Euro angefallen.

➤ Studentische Hilfskräfte

Aufwendungen zur Vergütung studentischer Hilfskräfte, die im Rahmen der Lehrveranstaltung „Kommunikationstraining“ beschäftigt waren (2.136 Euro).

➤ Erweiterung der Infrastruktur

Zur Verbesserung der Lernumgebung zählt auch die verbesserte Ausstattung der Hörsäle. So wurde schwerpunktmäßig erneut in die Erweiterung der Infrastruktur investiert.

- Nachrüstung und Installation der Elektro-Anschlüsse in den Hörsälen (14.665 Euro)
- Computer und TFT Monitore für Hörsäle (4.554 Euro)
- Beamer (3.245 Euro) und Workstations (1.342 Euro)
- Software: Planspiel, Powertools (11.246 Euro)
- Kopiergerät (3.675 Euro)
- Büroeinrichtung - Sitzungszimmer Sozialwirtschaft (6.684 Euro)

➤ Exkursionen

Exkursionen tragen maßgeblich zur Erweiterung und Vertiefung der Lehrveranstaltungen bei. Im Wintersemester wurden Aufwendungen für Exkursionen insgesamt mit einem

Betrag von 39.298 Euro übernommen bzw. bezuschusst.

➤ Literatur

Zur bedarfsgerechten Aktualisierung und Erweiterung des Bibliotheksbestandes stellte die Fakultät der Bibliothek aus Studienbeiträgen einen Betrag in Höhe von 25.273 Euro zur Verfügung. Hauptsächlich wurde Fachliteratur angeschafft.

Als neue Datenbank konnte der Zugriff zur „Hospitality and Tourism Complete“ erworben werden.

➤ Lehrmaterialien

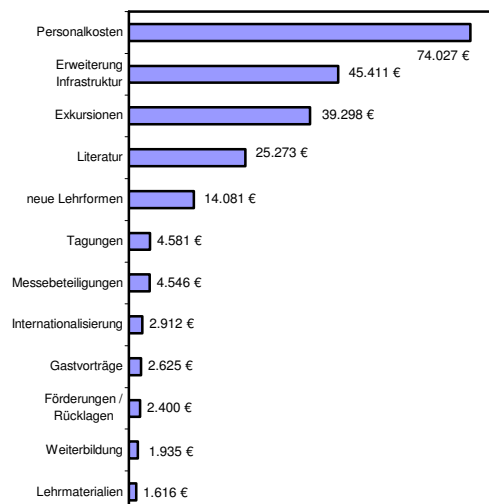
Um die Lehrveranstaltungen innovativer zu gestalten wurden verausgabt:

- Microsoft-Office Lizenzen (8.640 Euro)
- ExistPrime-Cup Planspiel (2.500 Euro)
- Monatsgebühren Sharepoint-Server (2.213 Euro)
- Mitgliedsbeitrag IT-Academy (728 Euro)

➤ Messebeteiligungen

Als Beispiel sei hier der Stand der Hochschule Kempten auf der Touristik-Messe ITB in Berlin erwähnt. Auf internationalen Messen können Hochschulen in geeigneter Form ihr Leistungspotential präsentieren und ihre Leistungsfähigkeit beweisen (4.546 Euro).

Ausgabenverteilung Fakultät BSTW





Fakultät Elektrotechnik und Informatik (E+I)

Personalkosten

Durch die Einführung der Studienbeiträge konnte bisher

- die Unterstützung der Fakultät bei der Einführung neuer Technologien gewährleistet
- die Betreuungsrelation für Fachpraktika verbessert
- der Dekan bei der Organisation, Betreuung und Konzeption der Studiengänge sowie bei den Maßnahmen für Weiterentwicklung unterstützt werden.

Seit dem Wintersemester 2008/09 ist

➤ Johannes Epple als Diplom-Mathematiker für das Labor Technomathematik tätig. Neben der Unterstützung im Lehr- und Übungsbetrieb in den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik erfolgt die technische Umsetzung und Implementierung einer E-Learning Plattform für Mathematik.

➤ Labor- und Rechnerausstattung Zur Förderung eines praxisbezogenen Studiums erfolgt fortlaufend die Modernisierung der technischen Infrastruktur und des technischen Equipments der Fakultät.

Nachrichtentechnik

- Signalgenerator, 2 Oszilloskope, 8 Laserdrucker (8.233 Euro)

Steuer- und Regelungstechnik

- Bedienpaneel, Demo-Materialien (3.602 Euro)

Leistungselektronik

- 4 Differenzverstärker, 1 Oszilloskop (7.399 Euro)

Bauelemente und Schaltungstechnik

- Funktionsgenerator, Drucker, 2 Monitore, Zubehör (6.616 Euro)

Mikrocomputertechnik

- 2 Computer und Monitore (2.476 Euro)

Physik

- Funktionsgenerator (1.228 Euro)

Mess- und Steuerungstechnik

- 6 Ausbildungskits (13.482 Euro)
- Filter und Gehäuse, Labview-Upgrade (6.336 Euro)

Regelungs- und Systemtechnik

- Laser-Wegmesssystem und Zubehör für Projektarbeit (2.642 Euro)
- Einzelteile, Komponenten für Praktikum (2.391 Euro)

Elektrische Antriebe und Mechatronik

- Anzeigeelement, Komponenten für Antriebssystem (3.274 Euro)

Wirtschaftsinformatik und Elektrotechnik

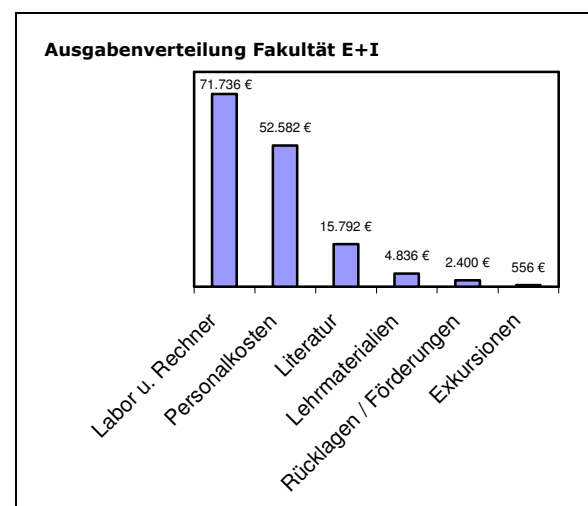
- Academic License für Praktikum (3.979 Euro)

Weitere Mittel wurden für

- Grundlagenpraktika der Elektrotechnik - 5 Oszilloskope, 5 Funktionsgeneratoren, Netzteile - (4.203 Euro)
- Studentenvertretung - PC und Drucker - (911 Euro)
- Vorlesung Qualitätsmanagement - Katapult - (865 Euro)
- div. Geräte, Hilfsmittel (4.099 Euro) verausgabt.

➤ Literatur

Anschaffung stark nachgefragter Fachliteratur, Lizenzierung elektronischer Datenbanken zu Technik und Informatik (15.792 Euro)





Fakultät Maschinenbau (MB)

Personalkosten

Im Sommersemester 2007 stellte die Fakultät zu Verbesserung und Vertiefung des Lehrangebotes sowie zur besseren Betreuung der Studierenden zwei Stellen, in Form von Tutorien, zur Verfügung.

Im Wintersemester 2008/09 erfolgte ein interner Personalwechsel. In zusätzliche Stellen wurde jedoch aus Studienbeiträgen nicht investiert.

Wie bereits in den vorigen Semestern erfolgten schwerpunktmäßig Qualitätssicherungsmaßnahmen. Dazu zählen die hochwertige Ausstattung der Labore und der Labortechnik sowie die Modernisierung der Praktika und Übungen.

- Labor- und Recherausstattung
 - Space Navigator; 3D-Mäuse für CAD-Konstruktion (4.935 Euro)
 - Wartung Mikroskop; Labor Werkstofftechnik (4.106 Euro)
 - Digital Scope für Praktikum Elektrotechnik (3.620 Euro)
 - Schulung INCAT (3.005 Euro)
 - Lizenzen und Softwarepflege (2.620 Euro)
 - Inspektion und Kalibrierung (2.128 Euro)
 - 12 Monitore - Austausch defekter Monitore im CAD-Labor (2.033 Euro)
 - Aktivboxen zur Hörsaalbeschallung (1.902 Euro)
 - Scanner für CAD-Labor (1.309 Euro)
 - Schulung CAD (1.404 Euro)
 - Toshiba TDP (1.010 Euro)
 - Komponenten, Hilfsmittel für Studentenprojekt (3.930 Euro)
 - weitere Kosten für Geräte, Hilfsmittel, Auslagererstattungen in Höhe von 5.995 Euro
- Software für Lehre und Studierende
 - Formula-Student-Rennfahrzeug Nr. I als Anschauungs- und Übungsobjekt für Praktika und Projektarbeiten (10.000 Euro)
 - Software Ansys (9.164 Euro)
 - 10 Rechner; Erweiterung des CAD Labor um 10 Arbeitsplätze (8.340 Euro)

- Pneumatik-Bausatz als Übungsobjekt in Ergänzung zur Lehrveranstaltung (4.800 Euro)
- Simulationssoftware zu Fahrzeug- und Motortechnik (2.250 Euro)
- Gebühr Catia Lizenz (1.372 Euro)
- Campus Software (1.178 Euro)

Weitere Mittel wurden verwendet für:

- Unterrichtsmaterialien und Skripte
 - Übernahme von Druckkosten für Unterrichtsmaterialien und Skripte (16.432 Euro)
 - Div. Unterrichtsmaterialien: Dehnmessstreifen, Makrolon-Tafel, Messleitungen und Winkelstecker etc. (5.297 Euro)

- Exkursionen
 - Exkursionen – z.B. Besuch der Hannover Messe zum Thema Industrietechnik, Energietechnik; Besuch der Intersolar-Messe in München zum Thema Solarenergietechnik: Photovoltaik, Solarthermie; Firmenbesuche: AÜW Wasserkraftwerk, Käserei Edelweiß, ZAK Kempten etc. - bieten die Möglichkeit den praktischen Bezug des Studiums vor Ort näher zu bringen. Informationen über den aktuellen Stand der Entwicklungen können beschafft und ausgetauscht werden. Bezuschussung bzw. Übernahme der Kosten für Exkursionen (3.057 Euro).

